



FUCHSBRIEF

August 2020

Bebauung des Denkmalensembles Anger Müggelheim

Seit circa einem Monat herrscht in Müggelheim viel Ärger aufgrund der Bebauung des Denkmalensembles Dorfanger. Da ich die Ansichten der Bürgerinnen und Bürger sehr gut nachvollziehen kann und keine Antworten aus dem Bezirksamt bekommen habe, stellte ich eine schriftliche Anfrage an den Senat und habe nun endlich Antworten bekommen.

Der Ersatzbau für eine bestehende Gasdruckanlage wurde von der bezirklichen Bauaufsicht genehmigt. Im Baugenehmigungsverfahren wurden sowohl die Untere Denkmalschutzbehörde, der Fachbereich Stadtplanung als auch der Fachbereich Tiefbau beteiligt. Die Untere Denkmalschutzbehörde brachte Bedenken aus denkmalrechtlicher Sicht hervor, stellte diese jedoch zugunsten des öffentlichen Belangs der Infrastrukturversorgung zurück. Im Nachhinein wird zugegeben, dass das Bauvorhaben „unterschätzt“ wurde und durch eine hohe Arbeitsbelastung der Hinweis an den Vorhabenträger (Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg NBB) über eine durchzuführende Bürgerbeteiligung „vergessen“ wurde. Dafür fehlt mir jegliches Verständnis. Der neue Betonklotz auf dem historischen Dorfanger ist wirklich nicht

schön. Weiterhin erteilte mir das Bezirksamt die Auskunft, dass nach Rücksprache des Bezirksbürgermeisters mit dem Vorstand der GASAG und der NBB nochmals nach einem alternativen Standort gesucht wird. Bisher liegen keine Prüfergebnisse vor. Ich kann den Frust aller Müggelheimerinnen und Müggelheimer gut verstehen und werde den Heimatverein bei der Suche nach einem anderen Standort mit all meinen Kräften unterstützen.

Die ganze Anfrage und die Antworten können hier nachgelesen werden: <https://www.fuchs-stefanie.de/im-parlament/anfragen/>



Köpenicker Brücken-Bau-Geschehen

Viele Köpenickerinnen und Köpenicker verfolgen das Baugeschehen an der Salvador-Allende-Brücke und an der Langen Brücke, da die Brücken einen beachtlichen Einfluss auf das Verkehrsgeschehen in Köpenick haben. Immer wieder gibt es Fragen. Hier daher die neusten Auskünfte vom Herrn über die Berliner Brücken, Herrn Huhn von der SenUVK:

Salvador-Allende-Brücke:

Mit den fertig gestellten Fuß- und Radwegbereichen zwischen den beiden Kreuzungen jeweils links und rechts der Salvador-Allende-Brücke konnte der Verkehr vollständig auf den ersten neuen Überbau der Salvador-Allende-Brücke verschwenkt werden.

Aktuell finden neben den Arbeiten im Werk und in den Anschlussbereichen, insbesondere die Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe zur Verlegung der Trinkwasserleitung statt. Anschließend können die eigentlichen Abbrucharbeiten des zweiten Brückenteils beginnen. Nach aktueller Planung wird in Abstimmung mit der Wasserstraßenverwaltung von einer Sperrung der Spree für den Rückbau des Mittelfeldes des zweiten Überbaus im Oktober 2020 ausgegangen.

Lange Brücke:

Als Mitte der 1990er-Jahre eine Sanierung der historischen Brücke anstand, wurde zunächst eine Behelfsbrücke errichtet, welche die Dahme-Überwegung während der Bauzeit sicherstellte. Die 1995 in Betrieb genommene Behelfsüberführung sollte nach einigen Jahren wieder demontiert werden, blieb jedoch zur Verkehrsentlastung bis heute erhalten. 2008 wurde die Behelfsbrücke teilweise erneuert.

Aktuell laufen die Arbeiten der BVG zur Instandsetzung der Gleisanlagen. In diesem Zusammenhang werden auch

die fehlenden Arbeiten an der innenliegenden Behelfsbrücke vorgenommen, so dass nach Abschluss der Arbeiten eine Zweispurigkeit wieder gegeben ist.

Die Planungen und Ausschreibungen zur Instandsetzung der außenliegenden Behelfsbrücke sind weitestgehend abgeschlossen, so dass der Beginn der Arbeiten weiterhin für Oktober 2020 vorgesehen ist. Nach Abschluss der Arbeiten im Jahr 2021 stehen wieder beide Behelfsbrücken zur Verfügung. Parallel dazu laufen die ersten Planungen zum Ersatzneubau der Langen Brücke. Im Rahmen dieses Bauvorhabens soll die historische Lange Brücke abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Das Bauwerk wurde bereits von der Denkmalliste gestrichen. Ein Termin für den Beginn des Neubaus steht noch nicht fest.

Fuchstreff und Bürgerbüro

Die nächste Sprechstunde findet unter Wahrung der Hygienevorschriften

am Mittwoch, 19. August, 11-12:30 Uhr im Bürgerbüro, Allendeweg 1, statt.

Mein Team begrüßt Sie außerdem immer mittwochs von 10 - 14 Uhr im Bürgerbüro. Kommen Sie bei Fragen, Anliegen oder Kritik gerne vorbei.

Ihre Stefanie Fuchs